

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Junge Damen jubeln über Silber

LICHTENBERG/DITTMANNSDORF – Die D-Jugend-Fußballerinnen der Spielgemeinschaft SV Lichtenberg/SG Dittmannsdorf haben auch bei der bei der Endrunde der Hallenlandesmeisterschaft aufhorchen lassen. Die Schützlinge von Ulli Weißbach, die bereits ihre Vorrunde gewannen, konnten sie im Feld der besten sächsischen Teams ihrer Altersklasse in Gelenau nochmals steigern und holten am Ende Silber. Zwar gab es gegen 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz (0:2) und den FC Erzgebirge Aue (0:1) zum Auftakt zwei Niederlagen, aber gegen den TSV Kohren-Sahlis (3:1) und den SV Johannstadt 90 (2:0) fand das junge Team wieder in Erfolgsspur. Im letzten Duell gegen Titelverteidiger DFC Westsachsen Zwickau sorgte Lisa-Marie Heckel, die auch ins All-Star-Team der Landesmeisterschaft gewählt wurde, für das goldene Tor zum 1:0 und Riesenjubel über die Silbermedaillen. „Das ist ein Riesending“, fand auch Trainer Weißbach kaum Worte zur Leistung der Mannschaft. (von)

STATISTIK SpG: Antonia Mewes, Luise Jentsch, Kristin Merkel, Monique Neubert, Lysann Keller, Johanna Meschter, Sophie Peuß, Lisa-Marie Heckel, Celina Rehwagen, Marie-Louise Schönherr

TISCHTENNIS

Junge Talente schürfen Gold

FREIBERG/MITTWEIDA – Bei den Punktwertungsturnieren des Bezirksverbandes Dresden in Döbeln haben die jüngsten Tischtennispieler aus Mittelsachsen drei Goldmedaillen erschnuppelt. Bei den Mädchen der AK U 11 glänzten Lena und Paula Uhlig vom SV Saxonia Freiberg, die einen Doppelerfolg feierten. Das interne Duell der Zwillinge gewann Lena 3:0. Daniel Schröder (HSG Mittweida) sicherte sich bei den Jungen mit 5:0 Punkten ebenfalls Platz 1. In der U 13 erkämpfte sich Annalena Kunze vom Langenstriegiser SV Platz 2, bei den Jungen gewann Richard Gläßer vom BSC Freiberg die Konkurrenz. Patrick Möbius (3.) und Nico Michalik (5.) sowie Johannes Lehmann als Dritter der U 15 rundeten das gute Ergebnis des BSC ab. Der Langenstriegiser Dominic Kunze verpasste bei den A-Junioren trotz positiver Bilanz (3:2) Bronze. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse fahren zum sächsischen Wertungsturnier. (thos)

FITNESSKALENDER

Zweimal in die Loipe

NEUHAUSEN – Der SSV Blau-Weiß Neuhausen richtet am Wochenende seinen 89. Schwartenberglauf aus. Am Sonntagabend geht es ab 10 Uhr über 1 bis 15 km in die Klassik-Loipe, am Sonntag warten dann im Skistadion am Bad Einsiedel 1 bis 6 km im freien Stil. (sb)

» www.ssv-blauweiss-neuhausen.de

SPORT IN ZAHLEN

Ski alpin

Kreis-Kinder- und Jugendspiele
Schüler 6: 1. Kimi Neumann (SV Lok Nossen) 56,19 s, 3. Raphael Müller (SC Augustusburg) 1:33,02/1. Eleni Worf (Einsiedler SV) 59,11, 2. Luisa Tittmann (SC Augustusburg) 1:03,74, 3. Nele Wolf (ASC Oberwiesenthal) 1:03,95
Schüler 8: 1. Till Werner (SV Zschopau) 46,55, ... 5. Anton Oeser 48,76; 7. William Dietz (beide SC Augustusburg) 54,98/1. Corinna Gläser (Lok Nossen) 50,18, 2. Melissa Stöckel (BW Augustusburg) 53,99, 3. Stella Walther (SC Augustusburg) 57,09
Schüler 10: 1. Elias Herrmann (Lok Nossen) 45,70, ... 4. Anton Godau 49,29, ... 5. Kevin Jüngling (beide SC Augustusburg) 54,20/1. Celina Dornberg (SV Zschopau) 47,50, 2. Michelle Schreier (SC Augustusburg) 50,26, 3. Luisa Rein (GS Augustusburg) 54,37
Schüler 12: 1. Nick Reichel (SV Zschopau) 44,90, 2. Lucas Müller 46,36, 3. Felix Walther 49,80/1. Maxi Stöckel 45,80, 2. Maria Oehme (alle SC Augustusburg) 45,86
Schüler 14: 1. Lukas Oeser 43,00, ... 3. Tim Nötzold 46,19, 4. Steve Jüngling (alle SC Augustusburg) 46,92/1. Michelle von Lienen (MS Flöha-Plaue) 41,67, 2. Hanni Lorenz (MS Sayda) 45,31
Jugend 16: 1. Robin Reichel (SC Augustusburg) 42,34, 2. Stefan Geyer (SG Holzhau) 43,45/1. Nathalie Müller (SC Augustusburg) 45,71 s



Action am Skihang: der Freiburger Snowboarder Henry Holze mag hohe und akrobatische Sprünge.

FOTO: STEVE OERTEL

Auf einem Brett hoch hinaus

Freibergs Snowboard-Routinier Henry Holze feiert weitere Erfolge. Aber auch beim Nachwuchs tut sich etwas.

VON STEFFEN BAUER

FREIBERG/SAYDA – Bei manchen Sportlern ist es wie bei einem guten Wein: Je älter, desto besser. Snowboarder Henry Holze ist gerade dabei, diese Weisheit erneut zu bestätigen. Der Freiburger, der in Sachsen als Pionier dieser Trendsportart gilt, ist gerade in seine 21. Wettkampfsaison gestartet und wartete gleich zu Beginn mit einem Sieg sowie einem 2. Platz bei Wettkämpfen in Hermsdorf und Pöbershau auf.

„Was Wettkämpfe betrifft, bin ich in Sachsen sicher der dienstälteste Snowboarder“, sagt der 35-Jährige. Waren es zu Beginn nur zwei bis drei Auftritte pro Winter, für die man zudem weit reisen musste, sei mittlerweile auch in der Region fast an jedem Wochenende etwas los in Sachen Snowboard. „Wir sind längst keine Exoten mehr am Hang“, sagt der Bergstädter. Im Gegenteil – Snowboard sei schon fast ein Mas-

sensport. Große Fernsehsender berichten regelmäßig, Videos bekomme man mittlerweile im Supermarkt, erzählt der Diplom-Kaufmann, der in einer Maschinenbau-Firma in Falkenau arbeitet.

Junger Muldaer vorn dabei

Holze, der 1992 seine Alpinski gegen ein Brett tauschte, bestreitet pro Saison fünf bis sieben Wettkämpfe in Sachsen, Thüringen und im böhmischen Erzgebirge. Zudem ist der Freiburger mehrmals im Jahr zu Film- und Fotoaufnahmen auf Alpengletschern unterwegs. In Hermsdorf hatte sich der für das Chemnitz Biker-Boarder-Team startende Sportler mit dem letzten Sprung den Sieg in einem internationalen Feld gesichert. „Es waren Fahrer aus dem ganzen Bundesgebiet und der Schweiz dabei“, berichtet der „Oldie“, der sich im Big-Air-Finale mit einer rückwärts angefahrenen 720-Grad-Drehung durchsetzte. Nach dem Erfolg beim traditionsreichen Wettkampf im Osterzgebirge wurde Holze vergangenes Wochenende Zweiter unter 20 Aktiven aus Sachsen.

Mit Matteo Rüger aus Mulda mischt auch ein junger Mittelsachse vorn mit. Der erst 14-Jährige wurde in Hermsdorf in der Disziplin Jibbing Dritter bei den Erwachsenen.

„Dabei müssen Hindernisse wie Geländer, Boxen und eine Holzwand mit möglichst schwierigen Tricks bezwungen werden“, erklärt der erfahrene Kollege Henry Holze, der in diesem Jahr auch wieder Starts bei der Deutschen und Tschechischen Meisterschaft plant. Beim Slopestyle-Contest in Holzhau wurde Rüger zudem Zweiter unter 20 Startern.



Henry Holze
Snowboarder aus Freiberg, der seine 21. Saison bestreitet

FOTO: MILNER/ARCHIV

Auch in Mittelsachsen soll die Sportart stärker in den Fokus rücken. So plant der Regionaltrainer Ski nordisch, Toralf Richter, in den Ferien erneut ein Snowboard-Camp in Holzhau. „Dieses Trainingslager ist für vielseitige Wintersportler konzipiert“, erklärt der Übungsleiter aus Sayda, der Snowboardfahren auch als gutes Training für Skilangläufer sieht. Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Die Kosten für das viertägige Camp vom 21. bis 24. Februar betragen 109 Euro, „inklusive Betreuung durch Trainer, Ausrüstung, Liftkarte und Mittags-

imbiss“, erklärt Richter. Am letzten Tag werden auch die Sieger bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen gekürt, wo die attraktive Wintersportart 2012 ins Programm aufgenommen wurde. Der Wettkampf sei dabei offen für alle, betont Richter.

Verband will Talente fördern

Seit die Snowboard 1998 olympisch wurde, sei man auch vonseiten der Verbände bestrebt, „Talente zu fördern und leistungsorientiert zu trainieren“, erklärt Richter. Auch der Landeskiverband hatte kürzlich eine Sichtung von Anfängern in Oberwiesenthal durchgeführt. Die meisten Snowboarder würden sich zwar eher als „Funsportler“ denn als Leistungssportler sehen, sagt Henry Holze, der sich mit Videos alles selbst beigebracht hat. Aber er begrüßt natürlich die vielen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung. Wer sich selbst ein Bild von der Trendsportart machen will, hat nächste Woche in Augustusburg Gelegenheit dazu: Hier findet am 18./19. Februar ein Snowboard-Wettkampf, kombiniert mit einem Fotoshooting, statt. Im Vorjahr zog die Veranstaltung mehrere Hundert Zuschauer an. Holze: „Das ist eine richtig tolle Sache.“

» www.sachsenboarders.de, www.skiteam-mittelsachsen.de

Schnee und Regen auch auf Mallorca

Radprofi Sven Forberger im Trainingslager

GROSSWALTERSDORF – Seit einer knappen Woche sitzt Sven Forberger auf Mallorca im Sattel und spult auf der Mittelmeerinsel gemeinsam mit seinen Radsportkollegen vom Team NSP-Ghost Trainingskilometer ab. Doch die Profis des Drittdivisionärs aus Baden-Württemberg haben auch im Süden mit ungewohnten Witterungsbedingungen zu kämpfen. „Kurz nach der Landung in Palma sah es noch ganz gut aus, doch dann kam ein Umschwung“, berichtet der Großwaltersdorfer von Tiefsttemperaturen von knapp unter dem Gefrierpunkt. „Statt bequemer Kleidung sind auch hier lange Hosen und Handschuhe angesagt“, sagt Forberger.

Auch wenn Anfang der Woche die Mandarinenbäume mit Schnee bedeckt waren, blieben die Pedaleure nicht im Hotel. „Wir trainieren natürlich auf der Straße“, erzählt der Radsportler aus Mittelsachsen. So habe das Team am Dienstag fünf Stunden Sprints geübt. Das Wetter bleibe aber offensichtlich eine Wundertüte, so Forberger, der neben Schnee und Regen auf der spanischen Insel aber auch schon die Sonne sah. „Dennoch bin ich guter Dinge, der Aufenthalt hier macht sehr viel Spaß.“



Sven Forberger
Radprofi aus Großwaltersdorf

FOTO: BERGER/ARCHIV

Zudem kommt dem 27-Jährigen zu Gute, dass er zuvor auf den heimischen Straßen unter winterlichen Bedingungen trainiert hatte. Unterdessen hat der NSP-Tross auf Mallorca das Hotel gewechselt. „Im neuen Haus ist das Funktion besser, und in den Zimmern essen wir vor allem die Heizung“, berichtet der Großwaltersdorfer, der dennoch sehnhelst auf besseres Wetter hofft. (kbe)

Sportliches Finale für 5. Jahreszeit

Leichtathletik: Gaudi-Lauf am Aschermittwoch

FRANKENBERG – Die Leichtathleten des SV Turbine Frankenberg wollen mit ihrem Gaudi-Lauf am Aschermittwoch auch 2012 die 5. Jahreszeit sportlich verabschieden. Von 17 Uhr bis genau 18.06 Uhr können Freizeit-Läufer deshalb am 22. Februar ihre Runden im Frankenberg Stadion Jahnkampfbahn drehen.

Nach Möglichkeit sollen die Teilnehmer mindestens einen der insgesamt sechs Lauf-Abschnitte von elf Minuten durchhalten, bei selbst gewähltem Tempo. Bunt und schrill ist dabei Trümpf: Für die originellsten Verkleidungen halten die Verantwortlichen attraktive Preise bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei, Urkunden gibt es für alle, die gut gelaunt bei der nicht ganz ernst gemeinten Lauf-Veranstaltung erscheinen. Erfunden haben die Turbine-Leichtathleten den Gaudi-Lauf im vergangenen Jahr als Ersatz für den damals abgesagten Katerlauf. „Die Nachholveranstaltung fiel zufällig auf den Aschermittwoch. Deshalb entstand die Idee der Kostümierung“, erinnert sich Ronny Kempe, Leichtathletik-Chef bei Turbine.

Dem Aufruf folgten vor einem Jahr etwa 60 Leute, ein unerwarteter Erfolg. Obwohl der Aschermittwoch diesmal in den Winterferien liegt, hoffen die Veranstalter auf eine ähnlich gute Resonanz wie 2011. Im Landkreis dürfte die Idee eines Kostüm-Laufes zum Aschermittwoch jedenfalls einzigartig sein. (kat)

Junge Athleten im Konzert der Großen

Beim 6. Kugelstoßmeeting in Rochlitz trumpfte auch der Nachwuchs auf. Für 16 junge Sportler der LG Mittweida gab es noch eine besondere Ehrung.

ROCHLITZ – Zum mittlerweile sechsten Kugelstoßmeeting hatten die LG Mittweida und der VfA Rochlitzer Berg am vergangenen Sonntag nicht nur die gesamte Kugelstoßelite Deutschlands nach Rochlitz eingeladen, und alle verfügbaren Topathleten kamen auch gern. Zudem kletterten auch viele Nachwuchsatleten in den Ring, „und nutzten das Meeting vor dieser tollen Kulisse ebenfalls für große Weiten“, freute sich Hauptorganisator Christian Sperling. Vor den 500 Zuschauern zeigte auch Sarah Schmidt vom LSV 99 Hartha ihr Können. Die junge Dame, die eigentlich noch in der U 16 startet, trat bei den unter



Neues Talent im Kugelstoßring: Sarah Schmidt vom LSV Hartha. FOTO: HÖSEL

18-Jährigen an und konnte dort am Ende mit Platz 4 und 14,21 m durchaus zufrieden sein. „Sie ist im Konzert der besten Nachwuchsatleten in Deutschland angekommen,

nachdem sie nun auch auf dem Sportgymnasium in Chemnitz lernt und trainiert“, sagte Sperling, der die 14-Jährige dort als Trainer unter seinen Fittichen hat.